

# Heimatverein Happerschoß

Information für unsere Mitglieder und interessierte Mitbürger

## Was passiert eigentlich...

wenn auch der letzte Nahversorger (Metzger, Bäcker, Post und Bank ...) in einem Dorf wie Happerschoß und Heisterschoß seine Pforten schließt?

Wie kann man nachhaltig Grundversorgung und Dienstleistungen in einem Dorf erhalten?

Hennef, eine aufstrebende Stadt im Rhein-Sieg-Kreis, direkt an der Sieg liegend, wird auch die „Stadt der 100 Dörfer“ genannt. Happerschoß mit seinen fast 1.500 Einwohnern ist eines dieser Dörfer und nach Uckerath und Stoßdorf der drittgrößte Ort außerhalb des Stadtzentrums. Von Happerschoß bis Hennef fährt man ca. 6 km und hat von dort aus eine Anbindung an die Autobahn Richtung Köln, Bonn oder Frankfurt sowie eine Anbindung per Bahn nach Siegburg mit seinem ICE-Bahnhof. Happerschoß ist ein ländlich geprägtes Dorf mit Anbindungen an alle größeren Städte im Rhein-Sieg-Kreis. Mit der Nähe zur Wahnbachtalsperre und vor den Toren des Bergischen Landes bietet Happerschoß alles für den Naturliebhaber.

Zur Historie und Geschichte von Happerschoß verweisen wir auf die Info-Blätter des Heimatvereins in Happerschoß. In allen bisher erschienenen 39 Ausgaben (Stand Mai 2018) beschäftigt sich die letzte Seite mit diesem Thema ([www.heimatverein-happerschoß.de](http://www.heimatverein-happerschoß.de)). Unter dem Reiter „Der Verein“ finden Sie alle Ausgaben auch online.

Was bietet Happerschoß aktuell. Hier eine Liste, die keinen Anspruch auf Vollständigkeit hat:

- Katholische Kirche „Sankt Remigius“
- katholischer Kindergarten (ab 2 Jahre; 4 Gruppen)
- städtische KITA Ganztagespflege mit 9 U3-Plätzen
- Grundschule (OGS; dreizügig)
- freiwillige Feuerwehr mit Jugendfeuerwehr
- Sportplatz und Turnhalle
- Spielplatz „Zwergenburg“
- Bolzplatz „Pützernichplatz“

## Informationsabend im Pfarrheim am Dienstag, den 26. Juni 2018 für alle interessierten Bürger von Happerschoß und Heisterschoß

- Gaststätte „Bürgerhof“
- Bistro „Zur Linde“
- Gesundheit: allgem. Medizinerin, Zahnarzt, Heilpraktiker, Physiotherapie
- Jugendhilfezentrum Sankt Ansgar der Caritas-Jugendhilfe-Gesellschaft
- Haarstudio Happerschoß; Friseur

Das Angebot an Vereinen und Initiativen ist für einen Ort dieser Größe beachtlich:

- Sportverein SSV Happerschoß mit Fußball, Crossminton, Tischtennis, Volleyball und Gymnastik
- Heimatverein Happerschoß
- Maiclub Happerschoß
- Chor „Arche Noah“
- Theatergruppe „Sankt Remigius“
- Väterkreis der Pfarrgemeinde Sankt Remigius
- Messdiener
- Caritas Sankt Remigius; Gruppe zur Betreuung der Senioren
- Aktion Nachbar; Betreuung von Flüchtlingen
- öffentliche Bücherei
- Karnevals-gesellschaft „KG De Murrebüch“
- Karnevals-gesellschaft „KG De Muuzebüggele“
- TSC Happerschoßer Tanzflöhe; Gardetanz

Der Heimatverein Happerschoß e.V. ist wesentlich mitverantwortlich dafür, dass die Einwohner sich hier im Dorf wohlfühlen. Die vielfältigen Aufgaben des

Vereins ergeben sich aus der Satzung, in der es heißt:

- § 2 Zweck des Vereins  
(1) Zweck des Vereins ist
- Pflege der Dorfgemeinschaft
  - Erhaltung alter Sitten und Gebräuche und Erhaltung geschichtlicher Denkmäler
  - Verschönerung des Dorfes (Anlage und Erhaltung von Grünanlagen)
  - Erschließung von Wanderwegen; Anlage und Wartung von Ruhebänken
  - Anlage und Pflege von Kinderspielplätzen
  - Durchführung des Martinszuges
  - Pflege und Betrieb der Freizeitanlage „Pützernich“
  - Zusammenarbeit mit anderen Vereinen

Die Pflege der Dorfgemeinschaft sowie die Erhaltung alter Sitten und Gebräuche werden durch die Veranstaltungen wie das „Pützernichfest“, dem Familienaktionstag, Hennef schwingt den Besen, Mitgestaltung der Kirmes incl. Schürreskarrenrennen und Paiaverbrennung, Grenzgängertreffen, sportiver Wandertag, Durchführung des Sankt Martins-Zuges sowie einer Seniorenweihnachtsfeier erfüllt.

Wir pflegen die öffentlichen Anlagen, wie Happerschoßer Dorfplatz, Annoplatz, Pützernichplatz, Dreieck am Lorengarten, Eisernes Kreuz an der Ecke Seligenthaler Weg/Siebengebirgsweg, die beiden Heiligenhäuschen, die Grünflächen am alten



## Termine in unseren Dörfern: (soweit sie uns mitgeteilt worden sind)

- 16. u. 17. Juni 2018<sup>(4)</sup>  
2. Sportwochenende
- Sa. 30. Juni 2018<sup>(1)</sup>  
Familienaktionstag
- Sa. 07. Juli 2018<sup>(1)</sup>  
9. Happerschoßer Garagenflohmarkt
- 04. u. 05. August 2018<sup>(2)</sup>  
Teichfest in Heisterschoß
- 18. u. 19. August 2018<sup>(1)</sup>  
Pützernichfest
- Mo. 20. August 2018<sup>(1)</sup>  
Helferfest - Pützernichfest
- Sa. 22. September 2018<sup>(2)</sup>  
Kinderfest in Heisterschoß
- So. 30. September 2018<sup>(6)</sup>  
Grenzgängertreffen
- So. 07. Oktober 2018<sup>(7)</sup>  
Jubiläumskonzert - 25 Jahre „Arche Noah“ in der ev. Kirche Hennef
- 12. bis 14. Oktober 2018<sup>(\*)</sup>  
Kirmes
- So. 21. Oktober 2018<sup>(1)</sup>  
sportive Wanderung
- Sa. 10. November 2018<sup>(2)</sup>  
St. Martin-Heisterschoß
- Sa. 10. November 2018<sup>(1)</sup>  
St. Martin-Happerschoß
- So. 02. Dezember 2018<sup>(1+2)</sup>  
Seniorenweihnachtsfeier

(1) = Heimatverein Happerschoß e.V.  
(2) = Heimat- und Verschönerungsverein e.V. Heisterschoß  
(3) = Pfarrgemeinde St. Remigius  
(4) = SSV Happerschoß  
(5) = Maiclub Happerschoß  
(6) = Maiclub Heisterschoß  
(7) = Chor „Arche Noah“  
(\*) = Verschiedene Vereine



Wasserturm und an der Ortseinfahrt von Allner kommend. Ca. 50 Ruhebänke wurden vom Verein aufgestellt, die regelmäßig gewartet und gestrichen werden.

Viele Wochen und Monate haben freiwillige Helfer gemeinsam mit dem Vorstand des Heimatvereins den Spielplatz an der Ecke Scheiderwiese/Pützemichweg komplett neu gestaltet und neues Spielgerät aufgebaut. Im Juli 2014 war Wiedereröffnung. Der Spielplatz erhielt den Namen: „Zwergenburg“ und wird von vielen Kindern besucht. Die Pflege des Platzes sind wir unseren Kindern schuldig.

Die Freizeitanlage in der Pützemich wird für viele Veranstaltungen genutzt. Dazu zählen: Grillen unterm Maibaum, Pfingstfeierbraten, Helferfest und natürlich unser Grillfest im August, das Pützemichfest. Die Freizeitanlage ist mit einer großen Schutzhütte, einer Küche, Toiletten, Grill und

Gerätehaus ausgestattet. Die Anlage wird auch von vielen Vereinen, Schulen, Familien und Betrieben für ihre Grillpartys genutzt.

Hier auf dem Dorf kennt man sich und hilft man sich. So halten wir es auch mit der Zusammenarbeit mit den anderen Dorfvereinen. Immer dann, wenn wir oder ein anderer Verein Hilfe benötigen, sei es mit tatkräftigem Anpacken oder mit der Zurverfügungstellung von Ausrüstung und Gerätschaften, kann man sich auf alle verlassen.

Wenn man bis hierhin aufmerksam gelesen hat, kommt man zu dem Schluss, dass es ein Traum ist, in Happerschoß zu wohnen und zu leben und dass es hier an nichts fehlt. Doch das ist leider nicht ganz so.

Wir hatten mal einen kleinen Lebensmittelladen; lange ist es her. Wir hatten mal einen Bäcker, auch den gibt es seit Jahren nicht mehr.

Der Bürgerhof war damals Kneipe, Gaststätte und Treffpunkt für jedermann. Nach der Umwidmung zum Speiserestaurant ist er nicht mehr Zentrum des Dorfes. Bis zum Jahr 2001 gehörte zum Bürgerhof ein großer Saal. Nach dem Einsturz wurde er nicht wieder aufgebaut.

Eine Filiale der Post und später eine kleine Poststation wurden geschlossen.

Die Volksbank und später auch die Kreissparkasse haben ihre Filiale in Happerschoß aufgegeben.

In diesem Jahr hat sich der Kirchenchor aufgelöst.

Einige der oben genannten Vereine haben Nachwuchssorgen und finden keine „Freiwilligen“, die bereit sind sich im Vorstand des Vereins ehrenamtlich zu engagieren.

Geht diese Entwicklung in den nächsten Jahren so weiter? Geht vieles von dem, was Happerschoß so liebens- und lebenswert macht, verloren?

Professor Dr. Gerhard Henkel, „Dorfforscher“ und Professor für Kulturgeografie referierte am 18.03.2018 in der Meys Fabrik über das Thema: „Rettet die Dörfer“.

Er sagte wörtlich:

„Auch wenn mehr als die Hälfte der Deutschen auf dem Land lebt, befinden sich viele Dörfer in einer Existenzkrise. Arbeitsplätze, Schulen, Gasthöfe und Läden verschwinden. Die Jungen wan-

dern ab, die Älteren bleiben zurück. Es gibt Stimmen, die sagen, da könne man nichts tun, damit müsse man sich abfinden.“

Professor Henkel hält jedoch nichts von solcher Resignation. Er appelliert an die Politiker und Dorfbewohner Veränderungen herbei zu führen, die diese Entwicklung stoppen. Es müssen vor allem Treffpunkte geschaffen werden, damit Dorfgemeinschaften mit Leben gefüllt werden.

Auch der Heimatverein sieht diese Gefahren und möchte aktiv daran mitarbeiten, unser Dorf Happerschoß zu „retten“, um die vorhandene Lebensqualität zu halten oder sogar auszubauen.

Bereits vor einiger Zeit hatten wir Kontakt mit dem „DORV-Zentrum“ aufgenommen.

DORV steht für Dienstleistungen und Ortsnahe Rundum Versorgung.

Gemeinsam mit dem „DORV-Zentrum“ und den Bewohnern aus Happerschoß und Heisterschoß möchten wir in den nächsten Monaten ermitteln, welche Dienst- und Versorgungsleistungen dazu beitragen, unser langfristiges Ziel zu erreichen.

Welche Ziele sind das? z.B.:

- ein Dorfladen für die örtliche Nahversorgung
  - ein Café, in dem man sich trifft und die Kontakte pflegt
  - ein Vereinsheim, in dem alle Dorfvereine ihre Sitzungen abhalten, das Treffpunkt für Kinder und Jugendliche ist und wo in kleiner Runde mal gefeiert werden kann
  - eine Anlaufstelle, an die man sich wenden kann, wenn man Hilfe braucht; z.B. Medikamente aus der Apotheke holen, kurz auf die Kinder aufpassen, Kontakte zur Stadtverwaltung herstellen, das Altglas wegbringen, usw.
  - eine Stelle, die Bank- und Postdienstleistungen erbringt
- Je nach dem, wer und wie viele Unterstützer es gibt können beliebig weitere Dienstleistungen und Hilfestellungen angeboten werden.

Diese Veränderungen hier im Dorf kann der Heimatverein nicht alleine schaffen. Das gelingt nur, wenn wir viele tatkräftige Unterstützer finden, die ebenso wie wir daran glauben, dass man gemeinsam viel erreichen kann. js

## Kommen Sie zum Infoabend am 26. Juni ins Pfarrheim um 18 Uhr



Lebenslang in der sozialen Umgebung leben können.

Wie kann man nachhaltig Grundversorgung und Dienstleistungen in einem Dorf oder einem Stadtteil erhalten?

Sie kennen sicherlich auch das Problem, vielleicht sogar aus ihrem eigenen Ort: Der kleine Laden, in dem Sie schon als Kind ihr erstes Bonbon gekauft

haben und später Einkäufe getätigt haben, hat ein Schild an der Tür: "Wir schließen nach langjähriger Tätigkeit unser Geschäft zum ...". Das betroffene Dorf und seine Mitbewohner haben damit nicht nur ihre Seele sondern einen wichtigen Wirtschafts- und Kommunikationsmittelpunkt verloren.

Die Gründe hierfür sind vielseitig

IHR  
HEIMATVEREIN  
IM INTERNET.

AKTUELLE  
INFORMATIONEN  
UNTER:

WWW.HEIMATVEREIN-  
HAPPERSCHOSS.DE

### Impressum:

Herausgeber:  
Heimatverein Happerschoß e.V.  
Pützemichplatz 1  
53773 Hennef

info@heimatverein-happerschoß.de  
www.heimatverein-happerschoß.de

Konto-Nr. 270314 (BLZ 370 502 99)  
IBAN: DE8937050299000270314  
BIC: COKSDE33XXX  
bei der Kreissparkasse Köln

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:  
Vorsitzender:  
Frank Litterscheid  
Bergische Str. 88  
53773 Hennef

Geschäftsführer:  
Jürgen Siebert  
Seligenthaler Weg 3  
53773 Hennef

Verantwortlich für den historischen Teil:  
Bernd Pützstück

weitere Redaktion - Text und Fotos:  
Frank Burkhardt  
Jens Nowak  
Andreas Rödiger  
Jürgen Siebert  
Jakob Sodge

Verantwortlich für die Artikel in der Rubrik  
„Informationen anderer Vereine“; sind die  
jeweiligen Vereine selbst.



und zeichnen sich oft schon Jahre vorher ab. In kleinen Gemeinden und Dörfern muss man die Nahversorgung unter den heutigen Bedingungen von Markt und Wettbewerb erhalten. Dies funktioniert aber nur dann, wenn man völlig neue Wege geht und organisatorisch neue Ansätze findet. Und genau hier setzt das DORV - Projekt mit einem Fünf-Säulen Modell an. Es sieht den Aufbau eines Zentrums mit Lebensmitteln des täglichen Bedarfs vor, die mit Dienstleistungen und bürgernahen sozialen Bereichen gekoppelt, ortsnah angeboten werden.

Wir stellen Ihnen dieses Konzept mit allen Nutzen und Möglichkeiten vor. Wir zeigen Ihnen die einzelnen Schritte eines solchen Projektes auf und stellen Ihnen abschließend Möglichkeiten vor, wie wir Bürger, gemeinsam mit der DORV-UG das Projekt "Ein DORV in unserem Dorf" auch in Happerschoß verwirklichen können.



### Grundsätze im Überblick

Welche übergeordneten Grundsätze verfolgt DORV ?

- Lebensraum auf den Dörfern stärken.
- Eigenständige wirtschaftliche und kulturelle Identität der Dörfer erhalten.
- Nachhaltigkeit fördern
- Gedanken der lokalen Agenda werden optimal erfüllt: Ökonomie - Ökologie - Soziales.
- Demografische Entwicklung beachten: "Wir werden immer älter"

Durch eine gezielte Auswahl eines Grundangebotes, ergänzt durch Dienstleistungen und den weiteren Angeboten der anderen Säulen entsteht die wirtschaftliche Grundlage. Das IK-Konzept der Markant-Gruppe steht hier Pate. Von allen Artikeln im Lebensmittelbereich werden genau zwei, ein Markenprodukt und ein sogenanntes Noname-Produkt vorgehalten. Dabei wird das passgenaue Sortiment von den Bürger/innen (mit)bestimmt, eben nicht fremdgeschrieben.

So ist ein Waren- und Dienstleistungsangebot auf die individuelle Situation des Dorfes abgestimmt.

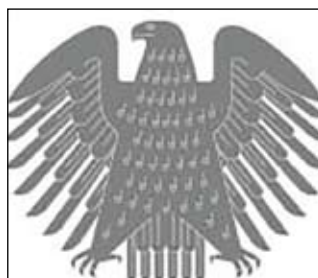
Wo früher ein Bäcker, ein Metzger, eine Sparkasse, eine Post oder ein Lebensmittelgeschäft mit jeweils eigenen Räumen, eigenem Personal, teils sogar in Konkurrenz zueinander gestanden haben, übernimmt nun all dies der "Tante Emma Laden mit High-Tech - Charakter" - "Alles unter einem Dach" - ist häufig die Lösung. Jedoch sind Ladengemeinschaften ebenso sinnvoll, genau dann wenn es noch Einrichtungen gibt und Bevölkerungszahlen das zulassen.

Die Einbindung vorhandener Betriebe aus der regionalen Nachbarschaft (z.B. Lebensmittelhandwerker, Nahrungsmittelhersteller, Landwirtschaft) führt zur Erhaltung und Stärkung ländlicher Strukturen. Regionale Wertschöpfung entsteht. Regionale und ortsnah Arbeitsplätze werden gesichert oder gar neu geschaffen.

Gerade auch in der Konkurrenz zu den "Großen" in der nahe gelegenen Stadt oder dem benachbarten Gewerbegebiet entsteht durch Service, Nähe, Frische, persönlichen Kontakt, Flexibilität u.v.m. der besondere Schwerpunkt. Die tägliche Frische aus der Region bildet den Schwerpunkt des Lebensmittelangebotes. Einfach - aber besser.

Die Möglichkeiten des Internets, der geschickte Einsatz der Computertechnik, lassen viele Wege in die benachbarten Zentren nicht mehr notwendig werden und somit entfallen Entfernungen und unnötige Wege. Das Quart-Vier Zentrum als Koordinator, Vermittler oder einfach nur als Informationsbörse.

**Ein weiterer Workshop für Sie, die Bürger unserer Dörfer ist für den 17. Juli, 18 Uhr geplant. Bitte merken Sie sich diesen schon mal vor.**



### Nutzen und Mehrwert für Nutzer

#### Ältere Mitbürgerinnen - und Bürger

Ältere Mitbürger können mit dem DORV länger, vielleicht gar lebenslang, in ihrer gewohnten sozialen Umgebung bleiben.

#### Junge Familien

Junge Familien vor allem mit Kindern finden im DORV ein ortsnahes Angebot zur Sicherung der Grundbedürfnisse. So können auf den Wegen etwa vom oder zum Kindergarten "noch schnell einige Dinge erledigt werden". Vielleicht kann langfristig gar auf ein zusätzliches Zweitfahrzeug in der Familie verzichtet werden.

#### Berufstätige

Häufig sind es Zeitmangel und Terminstress, die den Berufstätigen selbst das Einkaufen zur Qual werden lassen, insbesondere in Familienhaushalten mit mehreren Berufstätigen. Auch längere Anfahrtswege zu den Einkaufszentren in der Umgebung zu den sogenannten Stoßzeiten lassen sich vermeiden. Hier bietet das Quart-Vier vor allem im Verbund z.B. mit einem Order-Shop Möglichkeiten des stressfreien und zeitsparenden Einkaufs.

#### Neubürgerinnen- und bürger

Neubürger bietet das DORV-Zentrum eine erste Informationsquelle, eine Kommunikationsquelle, eine Vermittlungsagentur ( z.B. für private Dienstleistungen wie Babysitter ) und nicht zuletzt eine Möglichkeit, einen schnelleren Zugang zum sozialen Leben im Quartier/Stadtteil zu finden.

#### Einzel - oder Singlehaushalte

Einzel- oder Singlehaushalte - für junge wie für alte Singles gleichermaßen - wählen aus dem umfangreichen DORV Angebot die passenden Elemente aus und verfügen so über ein individuelles Dienstleistungsangebot (z.B. Wasch- und Bügelservice für den jungen Angestellten, aber auch für den alleinstehenden älteren Herren).





# Historisches über unser Dorf und Umgebung: VERGESSENE VEREINE

## Wasserleitungsverein Happerschoß e.V. - Gegr.: 27. Februar 1910

Um bei sehr großer Trockenheit oder Versagen der Lambachpumpe das Ortsnetz mit Wasser zu versorgen, unterhielt der Wasserleitungsverein im Quellgebiet Unterdorf einen Gemeindebrunnen mit einer elektrisch betriebenen Pumpe. Diese speiste dann Quellwasser in das vorhandene Ortsnetz ein, um den Bedarf in Happerschoß zu ergänzen bzw. ganz zu bestreiten.

Im Jahr 1938 war der Brandweiher des Dorfes so in Unordnung, die Böschung eingefallen und der Weiher verschlammte, dass nur noch ein geringer Teil des Wassers vorhanden war. Da der Teich nur wenige Meter vom Gemeindebrunnen entfernt lag, verbot das Gesundheitsamt in Düsseldorf aus hygienischen Gründen die weitere Wasserentnahme aus dem Brunnen.

Aus diesen Gründen sah sich der Wasserleitungsverein gezwungen, einen neuen Brandweiher in größerer Entfernung zu bauen. Gebaut wurde ein Betonbecken mit 65 m³ Inhalt. Um dieses Bauvorhaben zu realisieren, wurde am 18.8.1938 ein Antrag an die Provinzial-Feuerversicherungsanstalt gestellt, welcher mit Schreiben vom 14. Oktober 1938 genehmigt wurde.



Lageplan des Brandweihers und des Gemeindebrunnens



Ausschnitt Wasserleitungsplan mit Wasserturm u. Steigleitung

a.) Quelle Nasseroth:

Ortsbesichtigung: Die Quelle ist eine Kluftquelle und liegt nördlich der Ortschaft im bewaldeten Steilhang eines südlichen Nebentälchens des Wahnbachtals. Das austretende Quellwasser ist in 2-3 m Tiefe gefasst und wird in einem durchschnittlich 1 m tiefen, im Steilhang befindlichen Quellschacht geleitet. Die Schüttung der Quelle ist in etwa regelmäßig. Die Quelfassung liegt in einem etwa 3 m breiten den Hang hinunterziehenden tief eingeschnittenen Wasserriss, aus dessen Wänden verwitterte Grauwackeschiefer zutage treten. Auch im bewaldeten Gebiete seitlich des Wasserrisses ist die lehmige Schutzschicht nicht sehr mächtig.

Das Untersuchungsergebnis bestätigte die bereits nach der

Äußere Beschaffenheit: Klar, farblos, wenig braunflockiger Bodensatz.

Chemische Untersuchung: Geruch: o.B.

Ammoniak (NH <sub>4</sub> )	mg/l	0,0	Gesamthärte	°d	12,0
Nitrit (NO <sub>2</sub> )	mg/l	0,0	Karbonat-Härte	°d	8,1
Nitrat (NO <sub>3</sub> )	mg/l	43,4	Nichtkarbonat-H.	°d	3,9
Chlorid (Cl)	mg/l	27,0	Eisen (Fe)	mg/l	0,12
Phosphat (PO <sub>4</sub> )	mg/l	0,08	Mangan (Mn)	mg/l	0,0
KMnO <sub>4</sub> -Verbrauch	mg/l	4,4	pH		6,8

Bakteriologische Untersuchung:

	Keimzahl in 1 ml	Bact. coli
Agar 20°C:	15	in 10 ml Wasser nachweisbar.
Agar 37°C:	6	(typisch)

Ergebnis der Laboratoriumsuntersuchung Quelle Nasseroth

dass menschliche oder tierische Abfallstoffe zur Quelle Zutritt haben. Bei der Lage und Beschaffenheit der Quelle erscheint es nicht möglich, durch Verbesserung der Fassung und Einzäunung eines Schutzgebietes eine Verbesserung der Wasserbeschaffenheit zu erzielen.

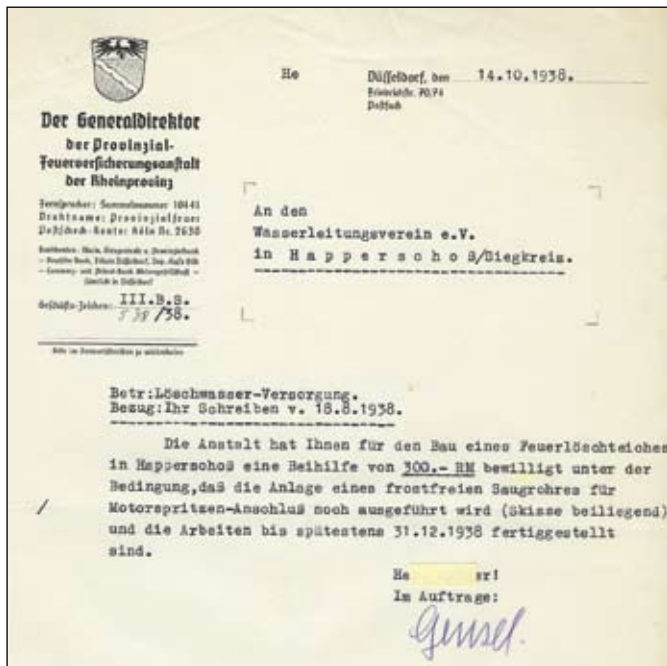
Die Quelle ist damit sobald als möglich von der Versorgung auszuschließen!

b.) Unterdorf:

Ortsbesichtigung: Das Wasservorkommen ist oberflächennahes Grundwasser. Es ist durch einen ca. 5 m tiefen Schachtbrunnen gefasst, der sich in ausgesprochener Ortslage dicht neben einer Fahrstraße mit seitlichem Abwassergraben (in ca. 4 m Entfernung) befindet.

Die Laboratoriumsuntersuchung hat ein eindeutig ungünstiges Ergebnis. Der Nitratgehalt liegt so hoch, dass Gesundheitsschädigungen möglich werden. Auch

der hohe Chloridgehalt ist durch starke Verunreinigung mit Jauche oder Kunstdünger zu erklären. Die Keimzahl liegt über der zulässigen Grenze. Der Nachweis atypischer Colibakterien beweist den Zutritt von Oberflächenwasser. Bei der einzigen hier vorliegenden früheren Untersuchung vom 20.11.1953 wurden auch typische Colibakterien nachgewiesen. Bei der ungeschützten Lage der Quelle mitten im Ortsgebiet besteht keine Möglichkeit einer Sanierung der Quelle. Es ist anzustreben, dass die Quelle möglichst unverzüglich aus der Wasserversorgung ausgeschaltet wird. Bis zur Durchführung sind die Einwohner vor dem Gebrauch unabgekochten Trinkwassers fortlaufend zu warnen. Es ist angezeit, darüber hinaus eine Belehrung durchzuführen, dass das Wasser auch abgekocht nicht zur Zubereitung von Säuglingsnahrung verwendet wird.



Im Jahr 1959 wurde ein „Geologisch – hydrologisches Gutachten des Geologischen Landesamtes Nordrhein Westfalen über die Wassergewinnungsanlagen der Ortschaft Happerschoß“ in Auftrag gegeben mit folgendem Ergebnis:

Ortsbesichtigung zu erwartende Verunreinigungsmöglichkeit. Der hohe Nitratgehalt weist auf den Zutritt von organischen Substanzen hin, die im Boden abgebaut werden. Die Keimzahl ist zwar nicht erhöht; die Anwesenheit von typischen Colibakterien beweist,

Äußere Beschaffenheit: Klar, farblos, ohne Bodensatz.

Chemische Untersuchung: Geruch: o.B.

Ammoniak (NH <sub>4</sub> )	mg/l	0,0	Gesamthärte	°d	19,3
Nitrit (NO <sub>2</sub> )	mg/l	0,0	Karbonat-H.	°d	9,5
Nitrat (NO <sub>3</sub> )	mg/l	78,9 (1)	Nichtkarbonat-H.	°d	9,8
Chlorid (Cl)	mg/l	85,8	Eisen (Fe)	mg/l	0,0
Phosphat (PO <sub>4</sub> )	mg/l	0,06	Mangan (Mn)	mg/l	0,0
KMnO <sub>4</sub> - Verbrauch	mg/l	1,9	pH		6,4

Bakteriologische Untersuchung:

	Keimzahl in 1 ml	Atypische Colibakterien (Aerobacter)
Agar 20°C:	225	nachweisbar in 1 ml
Agar 37°C:	82	

Ergebnis der Laboratoriumsuntersuchung Unterdorf